

Leitbild

1. Ziele des Toggenburger Anästhesie Repetitoriums (TAR)

Das Toggenburger Anästhesie Repetitorium bietet einen konzentrierten Überblick über das Fachgebiet Anästhesie. Die wichtigsten Grundlagen werden repetiert und vertieft; der Bezug von anästhesiologischen Massnahmen und Problemen zu Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Pharmakologie wird hergestellt. **Der Stoff wird in der Form präsentiert, wie er in etwa an den Facharztprüfungen verlangt wird.** Die TeilnehmerInnen erhalten damit die Gelegenheit, ihr bereits erarbeitetes Wissen zu überprüfen, zu ergänzen und zu festigen. Im Gegensatz zu anderen Kongressen wird bewusst auf die Vermittlung von Spezialwissen und von aktuellen Hypothesen verzichtet.

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Grundlagenwissen für die tägliche Praxis und als Vorbereitung für die Facharztprüfung.

2. Teilnehmer

Das Toggenburger Anästhesie Repetitorium richtet sich an zwei Gruppen von Anästhesie-ÄrztInnen:

- KollegInnen, die vor der Facharztprüfung oder vor dem europäischen Examen stehen.
- KollegInnen mit abgeschlossener Fachausbildung, welche den **neuesten Stand des Grundlagenwissens** in konzentrierter Form repetieren möchten.

Das Repetitorium eignet sich für ÄrztInnen ab dem dritten Weiterbildungsjahr. Die Anwesenheit während der gesamten Kurswoche wird vorausgesetzt.

3. Durchführungsort

Der Durchführungsort ist so gewählt, dass sich eine klausurähnliche Atmosphäre ergibt. Die Teilnehmenden werden verpflichtet, während des TAR im Hotel Stump's Alpenrose zu logieren. Die Referenten und Teilnehmer sollen auch ausserhalb des Programms fachliche Probleme zwanglos diskutieren können.

Die Teilnehmer und Referenten sind im Hotel Stump's Alpenrose oder in der benachbarten Pension Iltios untergebracht (Halbpension).

Zusätzlich werden Mittagessen oder Lunchpakete angeboten (nicht im Pensionspreis inbegriffen).

4. Stoffplan

Der Stoffplan des Repetitoriums ist wie folgt aufgeteilt:

48 Lektionen	zu je 45 Minuten, täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 15.45 bis 18.30 Uhr
Mittagsveranstaltungen Abendveranstaltungen	von 14.15 bis 15.15 Uhr von 20.30 bis 22.00 Uhr
Training für die mündlichen Prüfungen	in Gruppen zu 5-6 Kandidaten im Rahmen der Mittagsveranstaltungen

Die im Repetitorium zur Verfügung stehende Zeit ist beschränkt und damit auch die Anzahl sowie die Dauer der Lektionen. Wir haben den Wissensstoff nach seiner Bedeutung sorgfältig auf die sieben Tage verteilt. Natürlich können nicht alle Gebiete gleich ausführlich behandelt werden. Alle Anwesenden sind aufgefordert, den vorgegebenen Zeitrahmen minutengenau einzuhalten, da bei der hohen Stoffdichte die Pausenzeit auf keinen Fall mit beansprucht werden darf. Diskussionen oder das Beantworten von Fragen müssen während der Lektion oder individuell in den Pausen stattfinden. Fünf Minuten vor Ablauf der Zeit ertönt ein erstes Glockenzeichen als Hinweis für die Referenten. Die Lektion und eine allfällige Diskussion werden nach Ablauf von 45 Minuten durch ein zweites Glockenzeichen definitiv unterbrochen.

5. Skriptum

Zu jedem Hauptreferat (Lektion) gibt es ein Skriptum, welches alle wesentlichen Aspekte des entsprechenden Vortrages enthält und die Hörer vom Mitschreiben entlastet. Es besteht grundsätzlich aus den Kopien der projizierten Folien, eventuell versehen mit zusätzlichen Kommentaren, welche die mündlichen Ausführungen zusammenfassen.

Auf dem Anmeldeformular kann angekreuzt werden, ob **a)** die 2 Skripten-Ordner bestellt (**zusätzliche Kosten SFr. 100.00**), **b)** ein USB-Stick mit allen Skripten bestellt oder **c)** die Daten von unserer Homepage selbst heruntergeladen werden. Ca. zwei Wochen vor Beginn des Repetitoriums werden die Skripten auf unserer Homepage aufgeschaltet und sind ab dann mit einem Code zugänglich.

6. Zusätzliche Hinweise für Referenten

Im Lektionenteil soll der Wissensstoff als Grundsatzreferat in Bezug auf Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Pharmakologie her so gestaltet werden, dass **allgemein anerkanntes Gedankengut** vermittelt wird. **Dabei hat die Übersicht über das Thema erste Priorität.** Wenn konkret Methoden genannt werden, sollen immer verschiedene Verfahren kontrovers diskutiert werden. Hauseigene Methoden und Ansichten müssen konsequent als solche bezeichnet werden.

Folgende Aspekte sind sehr wertvoll:

- konkrete Beispiele zu den erläuterten Prinzipien,
- Angabe von weiterführender, dem Referenten wesentlich erscheinender Literatur,
- genaue Bezeichnung der Herkunft der projizierten Grafiken



Folgende audiovisuelle Hilfsmittel stehen zur Verfügung:

- Beamer für direkte Projektion ab Laptop
- Laptops (Windows 7) mit Microsoft Office 2010 (Word, Excel, Power Point)
- Visualizer
- Wir empfehlen jedoch, zusätzlich den eigenen Laptop und eine Sicherungs-CD mitzubringen.

Im Saal 1 steht eine Lautsprecheranlage mit tragbarem drahtlosem Mikrofon zur Verfügung. Es wird empfohlen, diese zu benutzen.

Mit den Referenten, die Abendveranstaltungen betreuen, werden besondere Abmachungen getroffen. Der zeitliche Rahmen ist jedoch ebenfalls fix und soll nicht überschritten werden: 40 + 40 Minuten Unterricht, dazwischen 10 Minuten Pause (20.30 bis 21.10 und 21.20 bis 22.00 Uhr).

Nach besonderer Abmachung übernehmen einzelne Referenten (je nach Teilnehmerzahl) 1-2 Gruppen für das Training der mündlichen Prüfungen in der Mittagszeit. Das Training besteht darin, dass jeder Kandidat/jede Kandidatin Teile aus einem gegebenen klinischen Fall vorträgt und dazu einige Fragen beantwortet.

Oktober 2018 / Lederer